

Brückenbau-neuer Steg mit Naherholung 10. Concrete Student Trophy forderte heraus



(Bild 1)

Die 10. Concrete Student Trophy forderte angehende Architekten und Bauingenieure heraus. Im Kuppelsaal der TU Wien wurden die Preisträger für ihre herausragenden Entwürfe mit insgesamt 12.000 Euro prämiert.



(Bild2)

10 Jahre Förderung Interdisziplinären Arbeitens

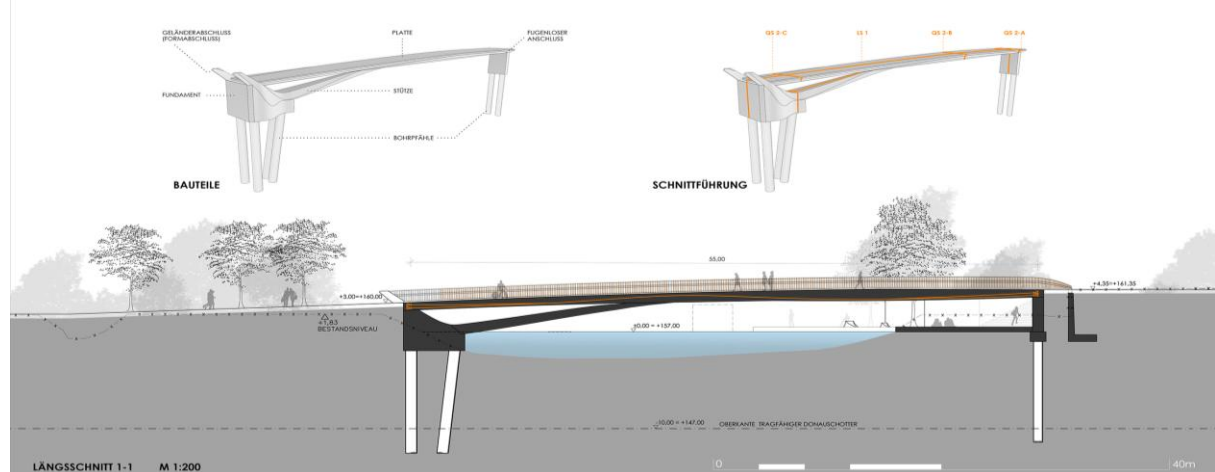
Die Initiatoren Baurat h.c. BMSTR DI Felix Friembichler (GF VÖZ i.R.) und Univ.-Prof. Arch. DI Christoph Achammer freuen sich mit DI Sebastian Spaun (GF VÖZ) über den zukunftsweisenden Weg, der mit der Concrete Student Trophy eingeschlagen wurde.

1. Platz für Team der TU Wien für „Birnerschweb“



(Bild 3)

Ein pragmatisches, einfaches aber elegantes Konzept, welches Uferzonen und Brücke in Einklang bringt. Mit differierendem Material werden unterschiedliche Aufenthaltsqualitäten und Eindrücke zu verschiedenen Tageszeiten erzeugt.



(Bild 4)

Das Konzept sieht eine Integration des vorhandenen Baumbestands vor und spielt mit einladenden Parksituationen, Aufenthaltszonen am Wasser und Uferpromenaden mit direktem Wasserzugang.



(Bild 5)

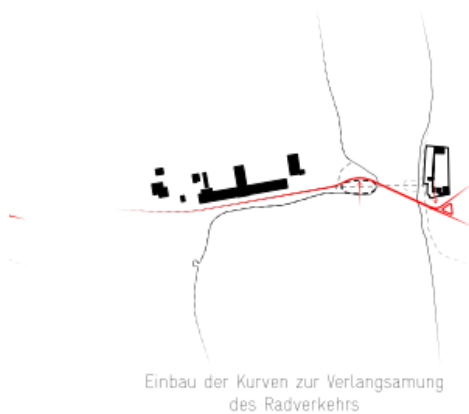
Die siegreichen TU Wien Studenten (v.l.n.r.) Dominic Mimlich (Architektur) Christopher Emil Kreminger (Architektur) und Nikola Markunovic (Bauingenieurwesen) freuen sich über den ersten Preis für ihr Konzept „Birnerschweb“

Zweiter Platz für TU Wien und „BOU“- Herzstück Birnerbrücke



(Bild 6)

Mit einer innovativen Bogenbrücke aus Beton beeindruckte das TU Wien Team. Die Brücke wirkt in ihrer Singularität und ist auch ohne Gestaltung des Umfelds einzusetzen.



Einbau der Kurven zur Verlangsamung
des Radverkehrs

(Bild 7)



(Bild 8)

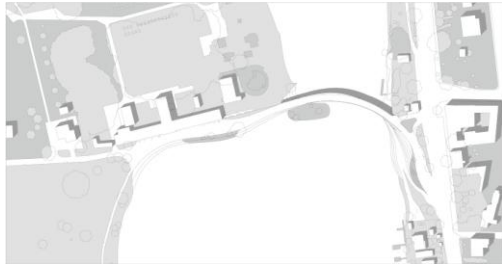
v.l.n.r. das TU Wien Team Kolo
Fischbach
(Bauingenieurwesen), Philippe
Jans und Nora Hammelmann,
(beide Architektur)

Zweiter Platz für TU Graz und „na thèse!“ - innovativ und ganzheitlich



(Bild 9)

Ein weiterer zweiter Platz wurde an das TU Graz Team für das Konzept „**na thèse!**“ vergeben. Es punktete vor allem mit seinem innovativen und ganzheitlichen Ansatz.



(Bild 10)



(Bild 11)

v.l.n.r. TU Graz Team
Jakob Gigler,
Sebastian Reiter,
Markus Kaindlstorfer
(Architektur) und
Maximilian Rieger
(Bauingenieurwesen)

Die Anerkennungspreise



(Bild 12)



(Bild 13)

„**Birnerwelle**“ v.l. Jurica Kos (Architekt), Viktoriya Mihaylova (Bauingenieur)



(Bild 14)



(Bild 15)

„**Birgeli Birner Angelibad**“ v.l. Coletta Buhl, Thomas Böck (Architektur), Rudolf Höfler (Bauingenieur).